

**REGARD
BLEU** 10.–12.
Oktober
2014

Ethnographisches Filmfestival
Völkerkundemuseum Zürich
www.regardbleu.ch

völkerkunde
MUSEUM
10. Oktober 2014

Programm

FREITAG, 10. 10.

17.00 Uhr

Eröffnung

17.15 Uhr

Hip Hop mi desahago

22 Min. | Simon Rasing

Erntefaktor Null

28 Min. | Helena Hufnagel

18.15 Uhr

Afluentes

30 Min. | João Meirinhos

PAUSE

19.15 Uhr

Breakin' Mumbai

33 Min. | Sumit Singh et al.

19.45 Uhr

Weder noch mit Bart

45 Min. | Babette Bürgi

20.45 Uhr

Bintou

64 Min. | Simone Catharina Gaul

SAMSTAG, 11. 10.

10.00 Uhr

Callboys

50 Min. | Gabriele Kull

11.00 Uhr

Common Roads

95 Min. | Tommi Mendel

PAUSE

13.00 Uhr

Padrone e Sotto

76 Min. | Michele Cirigliano

15.00 Uhr

Diskussion / Workshop

60 Min.

PAUSE

17.00 Uhr

Mahatma Pule Gymnasium

17 Min. | Mukta Patil et al.

17.30 Uhr

Kurzfilmblock der anderen Art

60 Min.

PAUSE

19.00 Uhr

Das einfache Leben

40 Min. | Titus Bütler

20.00 Uhr

Measuring Difference

69 Min. | Pip Hare

SONNTAG, 12. 10.

10.00 Uhr

NULLFÜNFER –

Mit Kopf, Herz und Seele

63 Min. | Birgit Ehret

PAUSE

11.30 Uhr

Always moving

37 Min. | Stefan Postl

Beyond the Cascades

8 Min. | Volker von

Witzleben-Wurmb

12.30 Uhr

Her Stories

16 Min. | Fareda Muhammad et al.

The Children

15 Min. | Arber Jashari

PAUSE

13.30 Uhr

Le Pré-la-Patte

21 Min. | Mathilde Hofer

Yakbauern im Wallis

31 Min. | Pema Zatul

15.00 Uhr

Summerschool

Populäre Kulturen ISEK UZH

30 Min.

Das Labitzke-Areal

32 Min. | Roman Schären

PAUSE

17.00 Uhr

In Future

64 Min. | Darja Pilz

18.00 Uhr

Abschluss

Willkommen am 10. Regard Bleu

2005 machten es sich Studierende und Assistierende erstmals zur Aufgabe, am Völkerkundemuseum der Universität Zürich ein Filmfestival zu organisieren. Ihr Anliegen war es, studentische Abschlussfilme der Ethnologie einer Öffentlichkeit zugänglich zu machen und diese gemeinsam zu diskutieren.

2008 wurde das Konzept erweitert, indem neben Zürcher Abschlussfilmen auch Gastbeiträge von Studierenden anderer Universitäten der Schweiz und Deutschland gezeigt wurden.

Seither ist das kleine Festival stetig gewachsen. In diesem Jahr arbeiten das Völkerkundemuseum mit den Abteilungen Ethnologie und Populäre Kulturen des neu gegründeten Instituts für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft zusammen. Zudem freuen wir uns, dass das Regard Bleu – nach einer zweijährigen Auslagerung ins Kino Xenix Zürich – heuer wieder am Völkerkundemuseum, in dessen frisch renovierten Räumlichkeiten, statt finden kann.

Und schliesslich feiern wir in seiner zehnten Ausgabe nicht nur ein kleines Jubiläum, sondern – mit über 70 Wettbewerbsfilmen aus dem In- und Ausland – auch eine Rekordzahl an Submissions!

Aus einer so grossen Anzahl an Filmen, von welchen jeder einzelne mit viel Geduld, Herzblut und Fleiss realisiert wurde, eine Auswahl zu treffen, fiel uns in der Tat nicht leicht. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Ethnologie und Populären Kulturen wurden die spannenden Beiträge gesichtet und diskutiert. Dabei war es uns ein grosses Anliegen, ein möglichst breit gefächertes Spektrum studentischer Projekte heranzuziehen, um den Austausch hinsichtlich audiovisueller Medien zwischen verschiedenen Institutionen und ihren unterschiedlichen Herangehensweisen zu fördern. Gleichzeitig haben wir versucht, ein Programm zusammen zu stellen, welches sich unterschiedlichen Themen annimmt und somit einmal mehr den Blick für andere Lebenswelten schärft.

Was wir Ihnen endlich präsentieren dürfen, ist eine vielseitige Auswahl studentischer Auseinandersetzungen mit fernen und nahen sozialen Gegebenheiten, welche alle wertvolle sowie auch seltene Einblicke in andere Leben bieten.

In diesem Sinne geht unser Dank zunächst einmal an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des diesjährigen Festivals für ihre spannenden Beiträge!

Gleichzeitig ist die öffentliche Aufführung eine unabdingbare Erfahrung für jede Filmemacherin und jeden Filmemacher. Sie bietet ihnen nicht nur die Möglichkeit, ihre Projekte mit einer öffentlichen Vorführung abzuschliessen, sondern auch den Raum, diese erneut zu reflektieren und zu diskutieren. Dieser Austausch ist grundlegend für die Weiterentwicklung junger Filmschaffenden.

Um diesen Austausch zusätzlich zu erweitern, wurde für die zehnte Ausgabe unseres Festivals eine Diskussionsrunde in das Programm aufgenommen. Dabei sprechen drei RepräsentantenInnen aus dem universitären Bereich, dem Fernsehen und der Kunsthochschule über ihre Arbeit mit dem filmischen Medium. Im Fokus sollen die Gemeinsamkeiten dieser Generation von Filmschaffenden ebenso wie ihre Unterschiede stehen.

Was bedeutet es, mit audiovisuellen Medien zu arbeiten? Welche Rolle spielen Publikumserwartungen? Wo können die verschiedenen Bereiche voneinander lernen?

Fragen dieser Art sollen während der zehnten Ausgabe des Regard Bleu im Zentrum stehen, nicht zuletzt weil Grenzüberschreitungen und Interdisziplinarität immer auch eine Horizonterweiterung bedeuten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf bereichernde, spannende und vielleicht auch zum Nachdenken anregende Diskussionen. Auf ein weiteres inspirierendes Festival!

Eure AG Regard Bleu

Das Regard Bleu Nr.10 wurde organisiert von
Judith Affolter, Michèle Dick und Benjamin Eugster

Vorselektion Filme Christine Amrein, Ramona Sonderegger, Diana Kuester, Elena Fiorenza

Redaktion Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Gestaltung Web Lea Büchl und Julia Weiss
Wolfgang Wohlwend

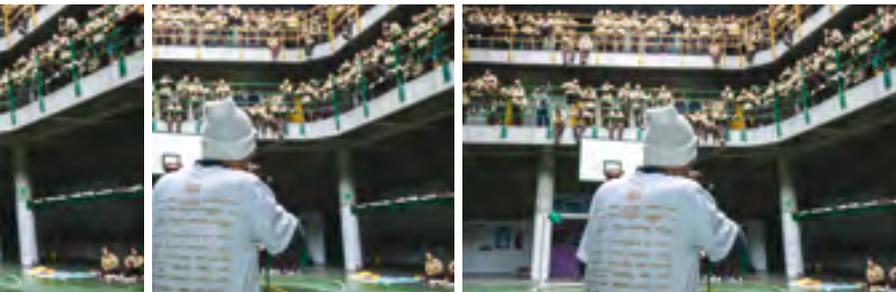
Druck Auflage Druckerei Karl Schwegler AG, Zürich
700 Stk.

HIP HOP MI DESAHOGO (HIP HOP, MY RELEASE)

Grossbritannien / Kolumbien, 2013 – Spanisch, Englische Untertitel – 22 Min.

Hip-Hop is often associated with drugs and violence and therefore seen by many as a way into prison, but Alma Negra, DJ Roky and New York, three inmates at Distrital prison in Bogota, Colombia, demonstrate the opposite. For two hours a day they are allowed to leave the courtyard to write and practice their music. Rap enables them to protest and share their experiences in life. This film tells their story and the impact Hip-Hop has on them.

FR 10.10.
17.15 Uhr



Regie, Produktion, Kamera, Schnitt:
Simon Rasing; Ton: Claudio Omega;
Colorgrading & Audio Mix: Jonzey
Granada Centre for Visual Anthropology,
University of Manchester



Regie & Schnitt: Helena Hufnagel;
Kamera: Dorothea Götz, Thomas
Schiller; Produktion: Helena
Hufnagel, Philip Grabow, Sebastian
Bartzko
Hochschule für Fernsehen und Film,
München

ERNTEFAKTOR NULL (THE SAFEST NUCLEAR POWER STATION IN THE WORLD)

Deutschland / Österreich 2012 – Deutsch – 28 Min.

1978 waren die Brennstäbe bereits vor Ort, das AKW Zwentendorf war auf Knopfdruck einsatzbereit. Kurz vor offizieller Inbetriebnahme kam es am 5. November 1978 zur Volksabstimmung. Das für acht Milliarden Schilling gebaute Werk ging nie in Betrieb – bis heute. Stattdessen gibt es heute eine Grundschule im Verwaltungsgebäude, eine Berghütte im Vorgarten des AKWs, Touristen, die bei Wiener Schnitzel die Aussicht auf das Werk genießen, Greenpeace, die hier für Besetzungsaktionen an aktiven AKWs trainieren und den Hausmeister Johann Fleischer mit einem Job wie der Papst: einzigartig und einmalig weltweit.

zweiter
Film

AFLUENTES

Grossbritannien / Peru 2013 – Spanisch / Englische Untertitel – 28 Min.

«Afluentes» are small rivers or streams that flow towards a bigger river or lake. In this case, the «bigger river or lake» symbolizes Ayahuasca – an ancient psychedelic brew that opens up new doors of perception to those who dare to drink it. The mysterious so called «the vine of the dead» brought together a teacher, a traveler and a desperate man to the same place.

This documentary deals with the increase of «spiritual tourists» in the Peruvian Amazon, neoshamanism and the healing potentials of traditional plant medicine.



João Meirinhos
Granada Center for Visual
Anthropology, University of
Manchester



**Aakriti Kohli, Sandeep Kr. Singh,
Gin Khan Siam, Shweta Ghosh,
Sumit Singh**
School of Media & Cultural
Studies, Tata Institute of Social
Science, Mumbai

BREAKIN' MUMBAI

Indien 2012 – Hindi, Englische Untertitel – 33 Min.

The film looks at how breakdancing becomes a site of expression of subaltern youth cultures in the city of Mumbai. Breaking, a dance form that started back in the 70s in the Bronx of New York, finds its way in the streets of Mumbai and is appropriated by the youth of the city and has molded itself to fit into their everyday lives.

Through the personal lives of 21-year-old Gani, 18-year-old Aman and their friends, the film tries to understand the dynamics of breaking, what breaking means to them and how it becomes the mode of their self-expression.

FR 10.10.
18.15 Uhr

FR 10.10.
19.15 Uhr

WEDER NOCH MIT BART

Schweiz/ Niederlande 2014 – Schweizerdeutsch, Deutsch, Niederländisch, Englisch / Deutsche Untertitel – 45 Min.

FR 10.10.
19.45 Uhr

Weder noch mit Bart portraitiert Menschen ausserhalb der Geschlechtsbinarität. Während die vielfältigen geschlechtlichen Gestaltungsspielräume audiovisuell eingefangen werden, verleiht der Film subversiven Geschlechterdarstellungen Sichtbarkeit. Die Kamera begleitet Romeo Koyote Rosen in der Schweiz und Mike_Mirjam Marinus in den Niederlanden und interagiert mit den Geilmten und deren sozialen Umfeld. Der Film behandelt alternative Geschlechterpräsentationen und das alltägliche Leben der beiden Hauptakteur_Innen, sowie die individuelle und gesellschaftliche Geschlechtervielfalt.



Konzept & Regie: Babette Bürgi;
Schnitt: Mirella Nüesch;
Musik: Yukio Elien Lanz

Institut für Sozialanthropologie und
Empirische Kulturwissenschaft (ISEK),
Populäre Kulturen, Universität Zürich



Regie: Simone Catherina Gauli;
Kamera: Carina Neubohn;
Produktion: Dominik Utz, Martin
Schwimmer; **Schnitt:** Jan Bihl;
Ton: Dominik Leube; **Musik:** Hanna
von Hübenet, Konomba Traoré
Filmakademie Baden-Württemberg,
Deutschland

BINTOU

Deutschland / Burkina Faso 2014 – Französisch, Englische Untertitel – 64 Min.

Bintou lebt in Burkina Faso und träumt von einer Karriere als Schneiderin in Europa. Ihre europäischen Kunden freuen sich, dass sie schnell und preiswert arbeitet. Bintou filmt ihre neuesten Kreationen mit einer kleinen Kamera, chattet im Internetcafé und spielt mit ihren Freunden Castingshows aus dem Fernsehen nach.

Doch dann bekommt sie die Nachricht, dass sie ihre siebenjährige Tochter, die bisher in einem Heim lebte, zu sich holen muss. Das wirbelt ihr Lebenskonzept durcheinander...

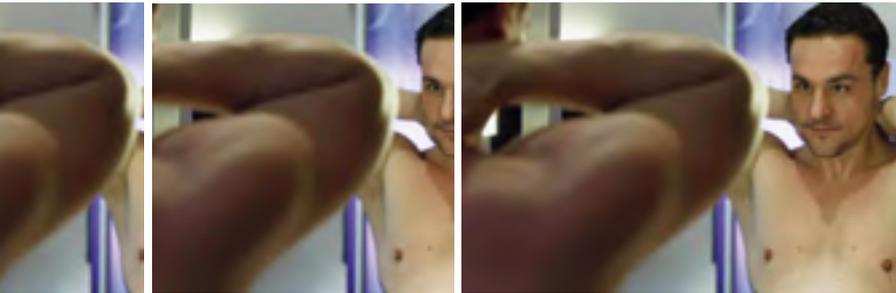
FR 10.10.
20.45 Uhr

CALLBOYS – MÄNNER FÜR GEWISSE STUNDEN

Schweiz 2013 – Deutsch – 50 Min.

Was für Frauen als ältestes Gewerbe der Welt gilt, wird zunehmend auch für Männer attraktiv: Sie verkaufen sich für gewisse Stunden an Frauen. Und die Nachfrage steigt offenbar. Seit Frauen finanziell unabhängiger geworden sind, nehmen sie sich auch in diesem Bereich das gleiche Recht heraus wie Männer. Dallas, Raul und Alexandre sind drei Schweizer Männer, die hauptberuflich oder im Nebenamt, Bedürfnisse von Frauen befriedigen. Autorin Gabriele Kull hat sie für ihren Film «Callboys» begleitet und versucht herauszufinden, was sie motiviert, als Callboy zu arbeiten, und was sie von der käuflichen Liebe halten. Sie trifft auch Frauen, welche die Dienste dieser Männer in Anspruch nehmen und schildern, welchen Stellenwert ihr bezahlter Liebhaber für sie hat – ein Einblick in eine sonst sehr diskrete Welt.

SA 11. 10.
10 Uhr



Gabriele Kull
SRF Schweizer Radio und Fernsehen



Tommi Mendel
Religionswissenschaftliches
Seminar der Universität Zürich

COMMON ROADS

Schweiz, Frankreich, Spanien, Kambodscha, Thailand, Laos, 2013 – Schweizerdeutsch, Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch mit Englischen Untertiteln – 95 Min.

Whereas the label of «pilgrim» is still mostly associated with devout persons leaving home for purely religious motives, young people taking to the road as «backpackers» are generally perceived as pleasure seeking globetrotters. Questioning these stereotypes, anthropologist and filmmaker Tommi Mendel followed one young woman along the Way of St. James through France and Spain and another one along backpacking-routes through Thailand, Cambodia and Laos. Documenting their experiences and encounters over a period of three years, this film reveals intriguing parallels on various levels between what at first glance appear as two different ways of travelling.

SA 11. 10.
11 Uhr

PADRONE E SOTTO

Schweiz / Italien 2014 – Italienisch / Deutsche Untertitel – 72 Min.

SA 11. 10.
13 Uhr

Bei «Padrone e Sotto» handelt es sich um ein Spiel, das in den meisten Bars Tricaricos, meinem süditalienischen Heimatdorf, gespielt wird und das mich schon als Kind zutiefst beeindruckte. Ich verstand nämlich nicht, wieso sich diese Männer ständig anbrüllten, täglich so viel Bier tranken und sich so grob verhielten. Mit der Realisation dieses Dokumentarfilms versuche ich einerseits diesen offenen Fragen auf die Spur zu kommen, andererseits lernte ich dadurch Leute meines Heimatlandes kennen, die mir bisher fremd waren. Gleichzeitig skizziere ich einen Aspekt Südtaliens, der vermutlich dem Zuschauer – auch dem einheimischen – weitgehend unbekannt ist.



Michele Cirigliano
Zürcher Hochschule der Künste /
Mira Film

DISKUSSION / WORKSHOP

In der Diskussion werden zusammen mit drei FilmemacherInnen Fragen zu ihren Filmen und deren Produktion besprochen. Sie alle bewegen sich in unterschiedlichen Institutionen, teilen aber die Leidenschaft, durch Film und Fernsehen Wissen zu vermitteln und Geschichten zu erzählen.

Die Diskussion soll dabei eine Plattform bieten, um allgemeinere Tendenzen, Visionen und Probleme des dokumentarischen und ethnographischen Filmemachens zu diskutieren. Welche Unterschiede bestehen zwischen den Herangehensweisen und welche Gemeinsamkeiten gilt es zu fördern? Welche Rolle spielen Filmverleih, öffentliche Medien und Bildungsinstitutionen beim Vertrieb der Filme? Das Publikum wird dabei herzlich dazu eingeladen, sich in die Diskussion einzubringen und eigene Fragen zu stellen.

→ **Die Filme von Gabriele Kull, Michele Cirigliano und Tommi Mendel werden im Vorfeld der Diskussion in voller Länge vorgeführt.**

Gabriele Kull hat 2008 ihrer eigene Produktionsfirma VIDEOminutes GmbH gegründet und realisiert in diesem Zusammenhang Auftragsfilme und Dokumentarfilme, sowie Eigenproduktionen und Kooperationen u.a. mit dem Schweizer Fernsehen. **Tommi Mendel** ist freischaffender Filmemacher mit einem Fokus auf ethnographischem und sozialwissenschaftlichem Film.

Michele Cirigliano hat nach seinem BA in Ethnologie und Filmwissenschaft von der Universität Zürich an die Zürcher Hochschule der Künste gewechselt, um Dokumentarfilm zu studieren.

SA 11. 10.
15 Uhr

MAHATMA PHULE GYMNASIUM

Indien 2014 – Hindi / Englische Untertitel – 17 Min.

SA 11.10.
17 Uhr

Three generations of men come together and share their stories to tell us why they need Mahatma Phule Vyayam shala and the sport of *kushti*. Though the film is set in Lower Parel, Mumbai, it is a universal story of migration and the aspirations and anxieties it brings. It is a reflection on the concerns surrounding a dying sport.



Gitanjali S., Mukta Patil, Munmun
Dhalaria, Rohini Talewar, Sandeep
Viswanath

School of Media & Cultural Studies,
Tata Institute of Social Sciences,
Mumbai

« ...rap gave me hope again.
As a place where I could get rid
of all my resentment. From all
the resentment inside me, but
in a positive way. Not with a gun
or by hurting people anymore,
but through art, through culture.
Expressing my feelings.»

Zitat aus dem Film «HipHop, mi desahog»



SHOES FROM TRIESTE

Deutschland 2014 – Slowenisch / Englische Untertitel – 12 Min.

An old woman looking back upon her youth recalls a moment of fleeting elegance in a time of post-war misery. A simple story recounts the fate of a community on the Italo-Slovene border.

Gregor Božič

dffb Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin



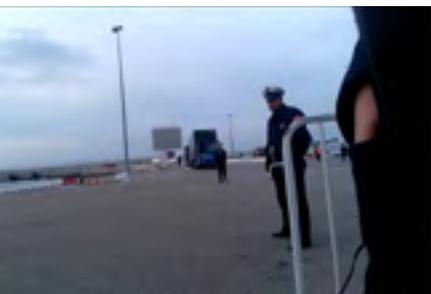
STORIES OF THINGS

Deutschland 2014 – Deutsch / Englische Untertitel – 7 Min.

Fünf Personen erzählen die Geschichte ihrer Lieblingsdinge. Dinge, die Erinnerungen bergen und Emotionen wecken. Damit werden die Dinge zu etwas Besonderem und Einzigartigen – beseelt durch die Beziehung zum Besitzer.

Ute Seitz und Judith Schein

Universität Göttingen



BONA FIDE TRAVELLERS

Deutschland / Marokko, Strasse von Gibraltar 2014 – ohne Dialog – 6 Min.

Der Film zeigt die Fahrt in der marokkanischen Grenzregion – von Tanger, Marokko bis zur Schiffspassage in Richtung Spanien. Die Grenze, welche mit Beginn der neugebauten Hafenanlagen das Binnenland von der Küste trennt, erscheint undurchdringlich und gleichermassen fluide.

Michael Schmid

Transcultural Studies, Universität Bremen



LES EMOTIONS DE PASSAGE

Schweiz 2013 – ohne Dialog – 12 Min.

Bestimmte Emotionen existieren losgelöst von Ort oder Situation und prägen so den Menschen. Abstrahiert wird dieser Film daher dort, wo die Theorie generalisierbar wird. Er behandelt die Frage eigener Identität auf Grundlage der Emotionen Neugier, Angst und Sicherheit.

Josephine Tedder

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Ethnologie, Universität Zürich



CAIRO 52

Schweiz 2014 – Deutsche Zwischentitel – 5 Min.

Am Freitag, 11. Mai 2001 greifen Polizeikräfte in Kairo das «Queen Boat» an und nehmen 52 Homosexuelle fest. Unter dem Vorwand des «unzüchtigen Verhaltens» werden sie zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt.

Dominique Birrer

Animation, HSLU Hochschule Luzern



TEILCHENBESCHLEUNIGUNG

Deutschland 2012 – Deutsch / Englische Untertitel – 8 Min.

Mehr Erfolg. Mehr Geld. Mehr Leistung. Mehr Party. Immer mehr und immer schneller. Bis uns der Atem ausgeht. Und einer aus der Kurve fliegt. Eine experimentelle Visualisierung der kontinuierlichen Beschleunigung unseres Lebens.

Simone Catharina Gaul

Filmakademie Baden-Württemberg



Regie, Kamera, Ton & Schnitt:
Titus Bütler; **Kamera- & Ton-**
Assistenz: Stefan Tschumi, Tobias
Bloesch; Musik: Stefan Bütler
Zürcher Hochschule der Künste

DAS EINFACHE LEBEN

Schweiz 2013 – Schweizerdeutsch / Englische Untertitel – 40 Min.

Inmitten der steilen Hänge des Maggiatals leben sie. Sie, die den Traum von einem anderen, einfacheren Leben haben. Im Laufe der Jahre haben sie die ungenutzten Ställe in einfache Unterkünfte umgebaut, die unzähligen Trockenmauern restauriert und bewirtschaften nun das terrassierte Gelände so, wie es einst die einheimischen Tessiner getan haben. Seit 20 Jahren ist das Projekt namens «Pianta Monda» im Aufbau.

Das einfache Leben gibt Einblick in eine Gemeinschaft, die einen Gegenentwurf zur verschwenderischen Konsumgesellschaft lebt.

SA 11.10.
19 Uhr

MEASURING DIFFERENCE

Deutschland / Indien 2013 – Englisch, Hindi, Jainta / Englische Untertitel – 69 Min.

SA 11.10.
20 Uhr

At times absurd, amusing, and serious, *Measuring Difference* documents an anthropological fieldwork excursion in Nangbah, Northeast India. 25 Indian students from the predominantly tribal Northeast region observe the village and its residents; observed themselves by their European filmmaking classmate.

Questioning anthropology and its categorisations, the filmmaker reveals as much about her own background as her fellow students. Observational footage, photographs, candid conversations, and retrospective interviews record and reflect upon ambivalent and intimate encounters. Watching me, watch others watching others, might lead you to watch yourself watching.



Regie, Kamera, Ton & Schnitt: Pip Hare; Sound Design: Felicitas Heck; Colorgrading: Sebastian Bodirsky
Freie Universität Berlin / University of Manchester



Regie & Schnitt: Birgit Ehret;
Zweite Kamera: Franziska Weidle & Malte von der Brälie
Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie,
Georg-August-Universität Göttingen

NULLFÜNFER - MIT KOPF, HERZ UND SEELE

Deutschland 2014 – Deutsch – 59 Min.

«NULLFÜNFER» lässt die Fans eines niedrigklassig spielenden Fussballvereins ihre ganz persönliche Geschichte einer ungewöhnlichen Fanszene erzählen. Eine Geschichte, die von Hochs und Tiefs geprägt ist; über Fans, die Anfang der 1990er Jahre die damals aktiven Rechtsradikalen aus ihrem Stadion verdrängten; über eine Gruppe von Menschen, die die Streichung ihres Vereins aus dem Vereinsregister mit der Gründung der Initiative «Fans ohne Verein» beantwortet, damit über fast zwei Jahre das Auseinanderbrechen der Fanszene verhindert und zudem Weltruhm erlangt. Erzählt wird diese Geschichte ebenso von Fans der ersten Stunde wie auch von Neuankömmlingen. Der Film ist das Portrait einer warmherzigen, leidenschaftlichen und reflektierten Gemeinschaft.

SO 12.10.
10 Uhr

ALWAYS MOVING – FREERUNNING & PARKOUR

Österreich, Kroatien, Italien 2014 – Deutsch – 36 Min.

Der Film begleitet eine Gruppe von FreerunnerInnen aus Österreich, auf einer gemeinsamen Reise durch Kroatien, Italien und Österreich, wo sie in Städten wie Venedig ihre Bewegungskunst Parkour/Freerunning ausüben. Er versucht das Phänomen aus Sicht der AkteurInnen zu beschreiben und so einen Einblick in deren alternatives Bewegungskonzept zu gewähren.

SO 12.10.
11.30 Uhr



Regie, Kamera, Ton, Schnitt & Musik: Stefan Postl; Zweite Kamera: Team Obsession
Institut für Volkskunde und Kultur-anthropologie, Universität Graz



Regie, Ton & Schnitt: Volker von Witzleben-Würmb; Director of Photography: Max Mörtl; Schnitt: Jonathan Miske; Musik: Pascal Wenske
HafenCity University Hamburg

BEYOND THE FACADES

Deutschland 2014 – Deutsch / Englische Untertitel – 8 Min.

Supperclubs are social experiments. A host cooks a menu for a group of strangers at his home. You get in touch with other people in an unknown but private place. Even though some conversations remain briefly, sometimes real relationships you make during the dinner stay much longer. Between the next office shift, the appointment with the dentist or the yoga class there is not much time in the accelerated urbanity that allows you to enjoy some intimate moments in the faceless society. Supperclubs are an excuse or an exile for the actual undamped urban community, a look beyond the facades. The film explains this social phenomenon through the subjective perspective of Romy.

zweiter
Film

HER STORIES

Indien 2014 – Hindi und Marathi / Englische Untertitel – 17 Min.

An attempt to challenge the conventional male-centric way of looking at histories, *Her Stories* revolves around the lives of Vaishali Girkar, Sulekha Rana and Laxmi Dhamanse – all of them, former mill workers. The film explores their life in the mills, their struggle after the strike of 1982 and the way in which they continue to negotiate the personal with the political.

SO 12.10.
12.30 Uhr



Fareeda Muhammad, Milanth
Gautham, Ridhima Sharma, Shiva
Thorat, Silja Wurgler
School of Media & Cultural Studies,
Tata Institute of Social Sciences,
Mumbai



Regie, Kamera & Schnitt: Arber
-Jashari; Zweite Kamera: Valmir
Tertini; Schnitthelfer:
Arber Agushi
Professional School of Arts
«Evolution Academy», Pristina

THE CHILDREN

Kosovo 2013 – Albanisch / absichtlich keine Untertitel – 15 Min.

The Children is a short ethnographic documentary film which follows and documents the unusual routine in the middle school of the village of Plitkovic, at the heart of Kosovo.

zweiter
Film

LE PRÉ-LA-PATTE

Schweiz 2012 – Französisch / Deutsche Untertitel – 21Min.

The «Pré-la-Patte» is a small Bio farm on a mountain in the Swiss Jura. The Film was created in a collaborative way with the participation of the farmers family and it deals with aspects of their alternative mode of life. The film captures the accounts of the family about the evolution of the farm, the gender issue – as the two daughters wanted to follow their parents activity – projects for the future, and difficulties related to economic conditions and property rights. It gives them an opportunity to reflect and voice their emotions and feelings about their way of life.

SO 12.10.
13.30 Uhr



Mathilde Hofer
Département de Sociologie,
Université de Genève



Pema Zätul
Institut für Sozialanthropologie und
Empirische Kulturwissenschaft (ISEK),
Ethnologie, Universität Zürich

YAKBAUERN IM WALLIS

Schweiz 2014 – Schweizerdeutsch – 31 Min.

In diesem Kurzfilm wird der tägliche Betrieb eines Yakbauernhofs im Wallis gezeigt. Die zähen tibetischen Hochlandrinder fühlen sich auf dieser Höhe äusserst wohl, entspricht sie doch den ähnlichen Bedingungen ihrer Heimat, dem Himalajagebirge. Das Paar Daniel Wismer und Sonja Mathis betreiben den Hof oberhalb von Emdb auf 1650 Metern seit zwanzig Jahren und zeigen die Praktiken der artgerechten Yakhaltung und der damit verbundenen Landschaftspflege. Wie sie die physisch strenge Arbeit bewältigen, was ihr Verhältnis zu den Yaks bedeutet und Herausforderungen in ihrem Leben symbiotischer Zweisamkeit sind hierbei zentrale Fragen.

zweiter
Film



GESTALT UNTER DER HARDBRÜCKE

Schweiz 2014 – Schweizerdeutsch – 6 Min.

Im Schatten des Prime Tower knallen Korke und brutzeln Burger. Eingeklemmt zwischen Hardbrücke und Zürichs Hipstermeile steht hier ein kleiner Stall neuer, alteingesessener Beizenkultur. Junggastronomen schwingen die Piratenfahne in der Kapitalismushochburg.

Irène Fiechter, Christoph Suter, Luzius Hartmann

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Populäre Kulturen, Universität Zürich



MEH ALS EN DRESSINGTRÄGER

Schweiz 2014 – Schweizerdeutsch – 5 Min.

Der Film dokumentiert die Geschichte eines lokalen Bio-Bauernhofs und den Weg des Salats von den Feldern vor der Stadt auf den Marktplatz in Oerlikon.

Maria Rifuggio, Diana Küster, Milena Lussi

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Populäre Kulturen, Universität Zürich



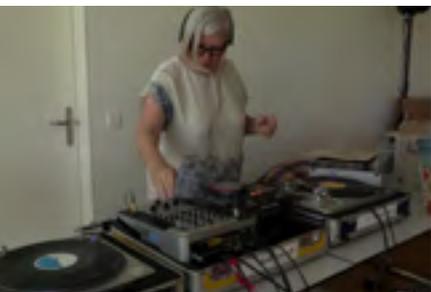
MHZ-BLUET

Schweiz 2014 – Schweizerdeutsch – 8 Min.

Der Film begleitet den Radiomoderator Dominique Iten beim Radio SRF Virus. In seiner Sendung gibt Iten auch der Badener Band *Who's Panda* eine Chance, ihre Musik an ein breiteres Publikum zu bringen.

Layla Pichler, Lara Anderegg, Maurizio Frei

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Populäre Kulturen, Universität Zürich



MUSIKMAMSELL

Schweiz 2014 – Schweizerdeutsch – 6 Min.

Der Film porträtiert die ehemalige Radiofrau Verena Speck. Sie ist heute als «Musikmamsell» unterwegs und legt auf ihren mobilen Plattenspielern für die ältere Generation Musik von früher auf.

Franziska Schütz, Gabriella Sontheim, Marharita Züger

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Populäre Kulturen, Universität Zürich

DAS LABITZKE-AREAL – EIN SUBKULTURELLER MIKROKOSMOS

Schweiz 2014 – Schweizerdeutsch – 32 Min.

SO 12.10.
15 Uhr

Mein ethnographischer Film handelt vom Labitzke-Areal in Zürich Altstetten. In diesen Fabrikhallen entstand seit Anfang der 90er Jahre ein subkultureller Mikrokosmos mit einer einzigartigen Kulturlandschaft. Der Interessenskonflikt bestand darin, dass bis Ende 2013 alle Mieter hätten ausziehen müssen, weil eine grosse Immobiliengesellschaft das Areal abreißen und überbauen lässt. Die Bewohner befürchten einen Abriss auf Vorrat und wollen länger auf dem Areal bleiben. Die Mieter wehren sich mit allen Mitteln gegen den bevorstehenden Auszug und haben als letzten Schritt das Areal besetzt... Es ist ein Film über die Wohnform des «Hallenwohnens» und eine kritische Auseinandersetzung mit der Gentrifizierung in Zürich. Entstanden ist ein einmaliges Zeitdokument für kommende Generationen der alternativen Besetzer- und Kulturszene.



Regie, Produktion & Kamera: Roman Schären; Co-Produzent & Kamera: Pino-Max Wegmüller; Sound: Wayne Interessiertz

Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Ethnologie, Universität Zürich



Regie: Darja Piliz; Produktion: David M. Lorenz
BEUTH Hochschule für Technik Berlin

IN ZUKUNFT

Deutschland / Russland 2013 – Russisch / Englische Untertitel – 64 Min.

Irgendwo im Nirgendwo zwischen St.Petersburg und Moskau taucht das kleine Dorf «Zukunft» (Buduscheje) unter die Schneedecke des russischen Winters. Es ist Präsidentschaftswahl, doch die Perspektiven waren schon einmal besser. Viele haben Zukunft verlassen, auf der Suche nach Arbeit oder einem besseren Leben. Manche sagen Zukunft wird aussterben. Doch in ein paar Hütten brennt noch Licht, wenn die Nacht über die weiße Landschaft hereinbricht...

Ein ebenso heiterer, wie auch schwermütiger Abgesang auf ein Dorf am Rande der Moderne. Eine Ode an die Vergänglichkeit.

SO 12.10.
17 Uhr

« I have seen many anthropologists writing their fieldwork, like going to the natives, be natives, walk native ...

And what they say is true. But for us, we went to the village, but still we are not native.»



FR 10.10.
17.15 Uhr

SIMON RASING (HIPHOP, MI DESAHOGO)

**1986 / University of Manchester*

Motivation for the film project

The Film was the dissertation film for Simons MA degree at the Granada Centre. He spent about ten weeks in Colombia, of which he filmed during the last four weeks.

Education

Master Visual Anthropology,
Granada Center, University of Manchester.

s.rasing@hotmail.com



FR 10.10.
17.40 Uhr

HELENA HUFNAGEL (ERNTEFAKTOR NULL)

**1985 / Hochschule für Fernsehen und Film, München*

Motivation für das Filmprojekt

Der Film wurde im Rahmen von Helena Hufnagels Studium an der Filmakademie realisiert.

Ausbildung

Studium der Kommunikationswissenschaft an der LMU München. 2006 freie Mitarbeit in der ARD Programmdirektion. Studiert seit 2009 Medienwirtschaft und Fernseh- und Film an der Hochschule für Fernsehen und Film, München.

hufnagel@cocofilms.de



FR 10.10.
18.15 Uhr

JOÃO MEIRINHOS (AFLUENTES)

**1984 / University of Manchester*

Motivation for the film project

The Film was João Meirinhos final thesis to conclude his MA in Visual Anthropology with Ethnographic Film at the University of Manchester.

Education

Fieldwork in Trás-os-Montes, Burkina-Faso and Peru. Has worked in socially engaging projects in Bologna, Barcelona, Tallinn and Hong Kong. BA in Social Sciences with FCSH - Universidade Nova de Lisboa (2007); MA in Visual Anthropology with GCVA - University of Manchester (2013).

joameirinhos@gmail.com



FR 10.10.
19.15 Uhr

SIAM DOUSEL^{*1989} **AAKRITI KOHLI**^{*1988} **SANDEEP KUMAR SINGH**^{*1988} **SHWETA GHOSH**^{*1988} **SUMIT SINGH**^{*1987} (BREAKIN' MUMBAI)

Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

Motivation for the film project

Media Project of MA Media and Cultural Studies for School of Media and Cultural Studies, Tata Institute of Social Sciences, Mumbai.

Education

Siam, Aakriti, Sandeep Kumar, Shweta and Sumit are currently pursuing their MA at the School of Media and Cultural Studies at the Tata Institute of Social Sciences, Mumbai.

films.smcs@gmail.com



FR 10.10.
19.45 Uhr

BABETTE BÜRGI (WEDER NOCH MIT BART)

*1988 / Universität Zürich

Motivation für das Filmprojekt

Der Film wurde als Teil von Babette Bürgis Masterarbeit an der Universität Zürich realisiert.

Ausbildung

BA Populäre Kulturen, Ethnologie und Filmwissenschaften an der Universität Zürich. 2014 MA in Kulturanalyse und Populäre Kulturen an der Universität Zürich.

babette_buergi@yahoo.de



FR 10.10.
20.45 Uhr

SA 11.10.
17.30 Uhr

SIMONE CATHARINA GAUL (BINTOU UND TEILCHENBESCHLEUNIGUNG)

*1984 / Filmakademie Baden-Württemberg

Motivation für die beiden Filmprojekte

Beide Filme wurden im Rahmen von Simone Gauls Studium an der Filmakademie realisiert.

Ausbildung

2004 bis 2009 Studium Romanistik und Politikwissenschaft in Stuttgart und Paris, anschließendes Studium der Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

eva.steegmayer@filmakademie.de



SA 11.10.
10 Uhr

GABRIELE KULL (CALLBOYS)

*1971 / VIDEOminutes

Motivation für das Filmprojekt

Callboys wurde für die Sendung DOK des SRF gedreht.

Ausbildung

Studium der Germanistik und Anglistik in Basel. Weiterbildung am Medienbildungszentrum in Luzern (MAZ). 2005-2008 Leiterin Ressort Literatur bei art-tv.ch. 2008 Gründung der eigenen Produktionsfirma VIDEOminutes GmbH.

gkk@videominutes.ch



SA 11.10.
11 Uhr

TOMMI MENDEL (COMMON ROADS)

*1970 / Universität Zürich

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist Teil von Tommi Mendels Dissertation.

Ausbildung

1991-95 Studium der Geschichte und Germanistik, Universität Zürich. 2000-07 Studium der Ethnologie und Religionswissenschaft, Universität Zürich. Freier Filmschaffender mit Spezialgebiet ethnographischer und sozialwissenschaftlicher Film.

tommi@tigertoda.ch



SA 11.10.
13 Uhr

MICHELE CIRIGLIANO (PADRONE E SOTTO)

*1976 / Zürcher Hochschule der Künste / Mira Film

Motivation für das Filmprojekt

Der Film *Padrone e Sotto* ist mein Diplomfilm. Ich habe ihn während meines zweijährigen Masterstudiengangs an der Zürcher Hochschule der Künste (Fachrichtung Film, Schwerpunkt Dokumentarfilm) realisiert.

Ausbildung

2000 Diplomierung als Sekundarlehrer. 2012 Bachelor in Ethnologie und Filmwissenschaft an der Universität Zürich. Seit Herbst 2012 MA in Film mit Profil Dokumentarfilm an der ZHdK.

michele.cirigliano@zhdk.ch



FR 10.10.
20.30 Uhr

ROHINI TALEWAR *1988 DHALARIA MUNMUN *1991 MUKTA PATIL *1991 GITANJALI *1991 SANDEEP VISWANATH *1986

Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

(MAHATMA PHULE GYMNASIUM)

Motivation for the film project

Course Work for MA Media & Cultural Studies.

Education

Gitanjali, Mukta, Munmun, Rohini and Sandeep are currently pursuing their MA at the School of Media and Cultural Studies at the Tata Institute of Social Sciences.

films.smcs@gmail.com



SA 11.10.
17.30 Uhr

GREGOR BOŽIČ (SHOES FROM TRIESTE)

*1984 / dffb Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Motivation for the film project

This short film is an attempt to jump to another time to recreate a small emotional journey and show the ordinary life through a microscope glass and to hopefully touch its core – the human dignity.

Education

Studies in film directing at the Slovenian National Film School and AGRFT and in the Centro Sperimentale di Cinematografia in Rome. He is currently a postgraduate student at Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb).

gkk@videominutes.ch



SA 11.10.
17.30 Uhr

UTE SEITZ *1987 JUDITH SCHEIN *1988

Universität Göttingen

(STORIES OF THINGS)

Motivation für das Filmprojekt

Der Kurzfilm entstand als eine praktische Arbeit zum Thema «Teilen» während Ute Seitzs MA-Studiengang der Kulturanthropologie.

Ausbildung

Ute Seitz: BA in Cultural Studies an der Humboldt Universität in Berlin. Momentan MA in Visueller Anthropologie an der Universität Göttingen.
Judith Schein: BA in Ethnologie an der Universität Leipzig. Momentan ebenfalls MA in Visueller Anthropologie an der Universität Göttingen.

ute.seitz@gmx.net



SA 11.10.
17.30 Uhr

MICHAEL SCHMID (BONA FIDE TRAVELLERS)

*1982 / Universität Bremen

Motivation für das Filmprojekt

Der Film entstand im Rahmen des theoretisch angelegten Seminars «Vielfältige Blicke – Filmanalyse und ethnografischer Film» an der Universität Bremen.

Ausbildung

Seit 2012 MA in Transkulturellen Studien an der Universität Bremen. Nach kaufmännischer Ausbildung und Arbeitsaufenthalt in Warschau, Polen und Basel, studierte er von 2009 bis 2012 Soziologie im Bachelorstudiengang und Sozialökonomie an der Universität Hamburg. Seit April 2013 ist er Stipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung.

schmidm@uni-bremen.de



SA 11.10.
17.30 Uhr

JOSEPHINE TEDDER (LES EMOTIONS DE PASSAGE)

*1988 / Universität Zürich

Motivation für das Filmprojekt

So wie die Ethnologie zwischen einer nahen und fernen Betrachtungsweise die Welt, deren Kulturen und Individuen untersucht, zeigt dieser Film abstrakt symbolische Aufnahmen, in denen diese zwei Perspektiven miteinander verbunden werden.

Ausbildung

2014 BA in Ethnologie und Rechtswissenschaft an der Universität Zürich; Momentan: Projektarbeit im Filmbereich.

josietedder@hotmail.com



SA 11.10.
17.30 Uhr

DOMINIQUE BIRRER (CAIRO 52)

*1986 / HSLU Hochschule Luzern

Motivation for the film project

Cairo 52 is my BA-Thesis. I wanted to broach the issue of a taboo – homosexuality in the arabic world – through animation film and to depict a substantial and important topic.

Education

Dominique is a young Animator from Basel, Switzerland. After some jobs in the economy sector to finance his travels (Australia, UK, South America), he chose to become an animator and to study Animation at the University of Lucerne.

dominique.birrer@hotmail.com



SA 11.10.
19 Uhr

TITUS BÜTLER (DAS EINFACHE LEBEN)

*1987 / Zürcher Hochschule der Künste

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist Titus Bütlers Bachelorarbeit an der ZHdK.

Ausbildung

2014 Bachelor of Arts in Film an der ZHdK. Neben eigenen Projekten als freischaffender Editorassistent tätig.

titus_buetler@gmx.ch



SA 11.10.
20 Uhr

PIP HARE (MEASURING DIFFERENCE)

*1980 / Freie Universität Berlin, University of Manchester

Motivation for the film project

During her BA in Social and Cultural Anthropology in Berlin, Pip Hare studied for one semester at the North-Eastern Hill University in Shillong, Northeast India. Afterwards she joined her classmates' field-work excursion, shooting the footage for *Measuring Difference*.

Education

2007-2012: BA Social and Cultural Anthropology, Freie Universität Berlin, Deutschland.
2013-2014: MA Visual Anthropology, University of Manchester, England.

piphare@gmx.de



SO 12.10.
10 Uhr

BIRGIT EHRET (NULLFÜNFER)

*1978 / Georg-August-Universität Göttingen

Motivation für das Filmprojekt

Die Begeisterung (eher für die Fans als für das Spiel), die mich beim ersten Stadionbesuch ganz überraschend ergriff, führte zu dem Entschluss, die Göttinger Fanszene zum Inhalt meiner Abschlussarbeit zu machen.

Ausbildung

1994-1998: Ausbildung zur staatl. anerk. Erzieherin; 2008-2011: BA der Volkskunde/Kulturanthropologie an der Universität Hamburg; 2011-2014: MA der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie an der Georg-August-Universität Göttingen.

birgitx@ehret.info



SO 12.10.
11.30 Uhr

STEFAN POSTL (ALWAYS MOVING)

*1985 / Universität Graz

Motivation für das Filmprojekt

Der Film war Teil von Stefan Postls Masterarbeit. Er wurde durch einen schriftlich verfassten Teil ergänzt.

Ausbildung

2006/07: Studium Romanistik und Spanisch an der Uni Graz; 2008/09: Regie-Jahreskurs an der München Film Akademie; Seit 2008: Diplomstudium Volkskunde und Kulturanthropologie an der Uni Graz.

stefan.postl@edu.uni-graz.at



SO 12.10.
11.30 Uhr

VOLKER VON WITZLEBEN-WURMB (BEYOND THE FACADES)

*1987 / HafenCity University Hamburg

Motivation for the film project

The Film was made for my Bachelorthesis. I conceptualized this little film essay, to give a subjective insight to supperclubs. At the same time I want to break with the visual tradition of the phenomenon, where food is always in the focus.

Ausbildung

2005: Graduation technical asistent degree in arts and design; 2008: Graduation as a professional chef; Since 2011: Metropolitan Culture Studies at HCU Hamburg.

volker.witzleben@hcu-hamburg.de



SO 12.10.
12.30 Uhr

MILANTH GAUTHAM *1989
SILJA WÜRLER *1985

RIDHIMA SHARMA *1992

FAREEDA MUHAMMAD *1991

SHIVA THORAT *1989

Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

(HER STORIES)

Motivation for the film project

Course Work for MA Media & Cultural Studies.

Education

Milanth, Silja, Ridhima, Fareeda und Shiva are currently pursuing their MA at the School of Media and Cultural Studies at the Tata Institute of Social Sciences.

films.smcs@gmail.com



SO 12.10.
12.30 Uhr

ARBER JASHARI
(THE CHILDREN)

**1988 / Professional School of Arts «Evolution Academy», Pristina, Kosovo*

Motivation for the film project

The Film was a project for one of Arber Jasharis classes during his studies in Media Art.

Education

Primary and secondary School in Ferizaj, Kosovo. Last year of high school in Virginia, US. Just graduated at the Media Arts program at the Professional School of Arts in Pristina.

arber.jashari@hotmail.com



SO 12.10.
13.30 Uhr

MATHILDE HOFER
(LE PRÉ-LA-PATTE)

**1989 / Université de Genève*

Motivation for the film project

The film was created in the framework of a seminar at the University of Geneva. It extends Mathilde Hofers MA-Thesis topic on sustainable development of mountain agriculture in the Swiss Jura.

Education

2008–2011: BA in Sociology, Geography and social work at the University of Neuchâtel and Fribourg.

2011–2014: MA in Human Geography and Sociology at the University of Bern and Neuchâtel.

2014, ongoing: PhD Student in Political Science at the University of Geneva.

mathilde.hofer@unige.ch



SO 12.10.
13.30 Uhr

PEMA ZATUL
(YAKBAUERN IM WALLIS)

**1976 / Universität Zürich*

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist Teil von Pema Zatuls Bachelorarbeit in Ethnologie an der Universität Zürich.

Ausbildung

BA in Mode Management, University of the Arts London; 2010–2014: BA in Ethnologie und Filmwissenschaft, Universität Zürich; Wissenschaftliche Assistentin am Museum der Kulturen Basel (Abteilung Süd-, Zentral- und Ostasien).

pemaz@gmx.ch



SO 12.10.
15 Uhr

IRÈNE FIECHTER *1983
LUZIUS HARTMANN *1990
CHRISTOPH SUTER

Universität Zürich

(GESTALT UNTER DER HARDBRÜCKE)

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist im Rahmen der Summer School 2014 des ISEK entstanden.

Ausbildung

Irène, Luzius und Christoph studieren Populäre Kulturen am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich.

fiechter.irene@gmail.com / christoph.suter@gmx.ch / luzius.hartmann@me.com



SO 12.10.
15 Uhr

DIANA KÜSTER *1991
MARIA RIFUGGIO *1990
MILENA LUSSI *1992

Universität Zürich

(MEH ALS EN DRESSINGTRÄGER)

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist im Rahmen der Summer School 2014 des ISEK entstanden.

Ausbildung

Diana, Maria und Milena studieren Populäre Kulturen am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich.

marumie@hotmail.com / diana.kuester@uzh.ch / milena.lussi@datazug.ch



SO 12.10.
15 Uhr

LAYLA PICHLER *1989
LARA ANDEREGG *1990
MAURIZIO FREI *1991

Universität Zürich

(MHZ-BLUET)

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist im Rahmen der Sommerschool 2014 am ISEK entstanden.

Ausbildung

Neben ihrem Hauptfach Populäre Kulturen studiert Lara BWL, Layla Politologie und Ethik und Maurizio Filmwissenschaft und Mathematik im Bachelor.

layla.pichler@uzh.ch / lara.anderegg@outlook.de / maurizio.frei@hotmail.com



SO 12.10.
15 Uhr

MARGARITA ZÜGER *1966
GABRIELLA SONTHEIM *1958
FRANZISKA SCHÜTZ *1976

Universität Zürich

(MUSIKMAMSELL)

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist im Rahmen der Summer School 2014 des ISEK entstanden.

Ausbildung

Neben ihrem Hauptfach Populäre Kulturen studiert Franziska Geschichte, Gabriella Erziehungswissenschaft und Margarita Slawische Literaturwissenschaft und Berufspädagogik.

f.schuetz@gmx.net / gsontheim@sunrise.ch / margarita.z@bluewin.ch



SO 12.10.
15 Uhr

ROMAN SCHÄREN (DAS LABITZKE-AREAL)

*1984 / Universität Zürich

Motivation für das Filmprojekt

Der Film ist Teil von Roman Schärens Bachelorarbeit in Ethnologie an der Universität Zürich.

Ausbildung

2004–2005: 1 Jahr Pädagogische Hochschule Zürich.
2006–2007: Propädeutikum ZHDK.
2009–2013: Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften (HF: Ethnologie NF: Populäre Kulturen).

romanesco.gallerx@gmx.ch



SO 12.10.
17 Uhr

DARJA PILZ (IN ZUKUNFT)

*1988 / BEUTH Hochschule für Technik Berlin

Motivation für das Filmprojekt

Der Dokumentarfilm *In Zukunft* ist Darja Pilz' Abschluss-Projekt an der BEUTH Berlin.

Ausbildung

Darja Pilz wurde in Tula, Russland geboren und kam mit 6 Jahren nach Deutschland (Passau). Sie machte schon früh erste Filmerfahrung hinter der Kamera mit preisgekrönten Jugendfilmprojekten. Nach einem erfolgreichen Studium der Audiovisuellen Medien an der Beuth Hochschule Berlin, studiert sie seit diesem Herbst Kamera an der Hamburg Media School.

darja.pilz@gmx.de

**cha
chà**
POSITIVE EATING

GUTSCHEIN 2 FÜR 1 HAUPTGERICHT

Das Günstigere ist gratis. Pro Person und Restaurantbesuch nur ein Gutschein einlösbar. Einlösbar bis 30.11.14 im cha chà Talstrasse Zürich. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Keine Barauszahlung.

CHA CHA – Thai Positive Eating
Talstrasse 61
8001 Zürich

www.eatchacha.ch
www.facebook.com/eatchacha



Vom 15. bis 18. Januar 2015
lädt das Netzwerk und
Onlinemagazin Norient
ein zum:

6. Norient Musikfilm Festival im Kino in der Reitschule in Bern



Bis dahin das erste
Norient-Buch lesen... :

«Out of the Absurdity of Life. Globale Musik»

Herausgeber:
Theresa Beyer,
Thomas Burkhalter

Traversion, CHF 36.00



*Although
the situation
is fucked,
it's definitely an
exciting time
to be alive!*

صوتيات من العالم العربي

Sonic Traces from the Arab World

...und die Norient-Platte hören:

«Sonic Traces: from the Arab World»

Mix von: Thomas Burkhalter,
Simon Grab, Michael Spahr

Traversion, CHF 20.00

LP und Buch erhältlich
im Norient-Shop:

www.norient.com

NORIENT



FANTASTISCHE FILME AUS SÜD UND OST ...

... IM KINO

blind dates

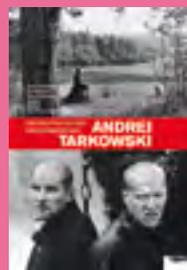
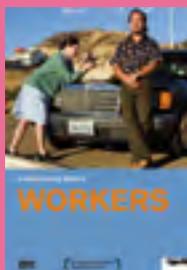
Levan Koguashvili, Georgien

Ein exquisiter kaukasischer
Blues auf die Liebe

AB 23. OKTOBER IM KINO



... AUF DVD ODER BLU-RAY



... IM ONLINE-KINO



MELAZA



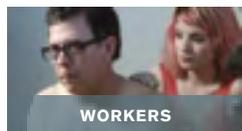
TOKYO FAMILY



THE ORATOR



HERENCIA



WORKERS



LIKE FATHER, LIKE SON



A SEPARATION



EDUARDO FALÚ



WHEN I SAW YOU



NAIROBI HALF LIFE



VALLEY OF SAINTS



UNE FAMILLE
RESPECTABLE

mit wechselnden Premierens, Raritäten und
Evergreens – im Abo oder einzeln auf

www.trigon-film.org – 0041 56 430 12 30

trigon-film

**KINO
XENIX
PLAKKATE
1981
—
2013**

Filmclub Xenix
Cornelia Diethelm
Sabina Albanese
(Hg.)

Jetzt das Buch bestellen bei www.applausverlag.ch



HELDINNEN

Starke Frauen, starke Filme

www.filmstelle.ch
filmstelle
kino immer anders

- 23.9. **NIKITA** Ab 18 Uhr: Soirée Française mit Crêpes und Pastis
Luc Besson, FR/IT 1990
- 30.9. **TODO SOBRE MI MADRE** Pedro Almodóvar, ES/FR 1999
- 7.10. **ASMAA** Deutschschweizer Premiere
Amr Salama, EG 2011
- 14.10. **LAURENCE ANYWAYS** Xavier Dolan, CA/FR 2012
- 21.10. **IN BLOOM** Deutschschweizer Premiere
Nana Ekvtimishvili & Simon Groß, GE/DE/FR 2013
- 28.10. **BLANCANIEVES** Pablo Berger, ES/BE/FR 2012
- 4.11. **PINK FLAMINGOS** John Waters, US 1972
- 11.11. **FORBIDDEN VOICES** In Anwesenheit der Regisseurin, Q & A, ab 19 Uhr Apéro
Barbara Miller, CH 2012
- 18.11. **4 MONTHS, 3 WEEKS AND 2 DAYS** Cristian Mungiu, RO/BE 2007
- 25.11. **AMATEUR** Hal Hartley, US/UK/FR 1994
- 2.12. **SEDMIKRASKY** Im Anschluss: JOURNEY – Jasmina Blažević, CZ 2004
Vera Chytilová, CS 1966
- 9.12. **ALIEN** Ridley Scott, US/UK 1979

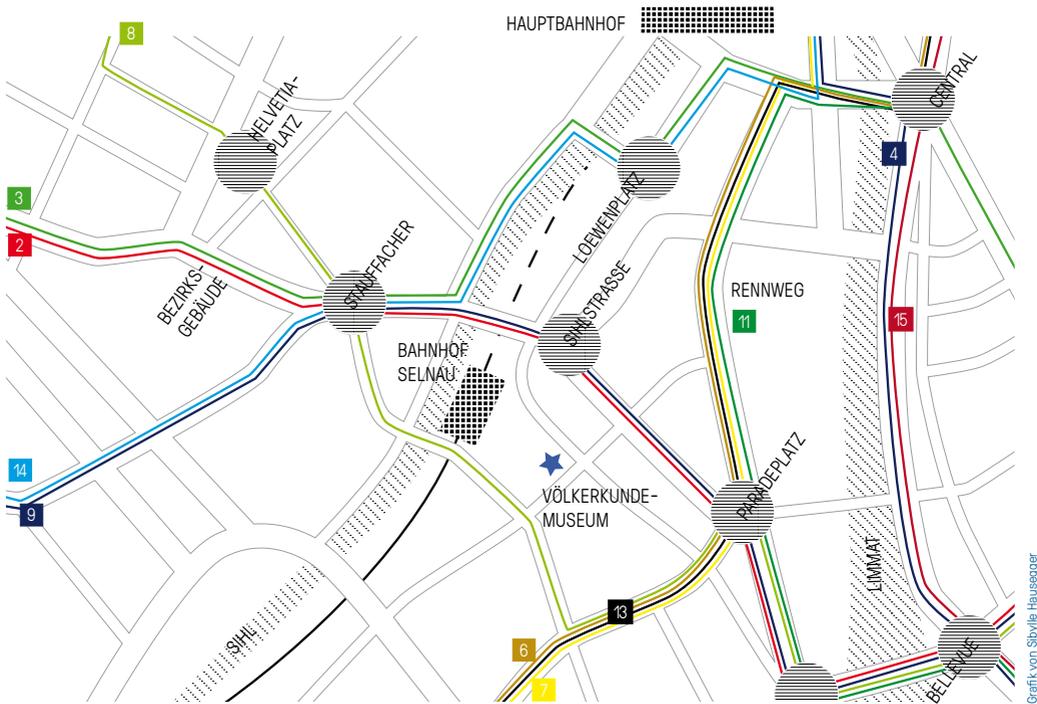


* Gratis für Mitglieder des VSETH/VSUZH. Jeweils am Dienstag im StuZ²
Universitätsstrasse 6 – Kasse/Bar 19:30 Uhr – Film 20 Uhr – www.filmstelle.ch

Ob Offset- oder Digitaldruck,
unsere XXL-Erfahrung
schleckt keine Geiss weg.

Karl Schwegler AG • Grafischer Betrieb
Hagenholzstrasse 65 • 8050 Zürich
Tel. 044 308 84 11 • www.schwegler.com





Wege ins Völkerkundemuseum

Das Völkerkundemuseum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Velo bestens erreichbar. Parkplätze im Quartier sind je nach Tageszeit und Wochentag schwieriger zu finden.

Völkerkundemuseum Zürich

Pelikanstrasse 40
CH-8001 Zürich

Anreise

Tram 2 und 9 bis Sihlstrasse
S-Bahn Linie 10 und 4 bis Bahnhof Selnau
Fussweg von Hauptbahnhof Zürich ca. 15 Minuten

Programm online

www.regardbleu.ch

Eintritt

Filmblock CHF 5.–
Tagespass CHF 20.–
(mit Legi oder Kulturlegi CHF 10.–)
Festivalpass CHF 25.–
*Mit N/F-Aufenthaltsbewilligung
ist der Eintritt frei*

Kontakt

Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Tel. 044 634 90 11
www.musethno.uzh.ch
info@regardbleu.ch